

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren... Die für die... Besten Mann für... Preisung nur 15... Die... Gebühre...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten:

Redaktion und Verlags-Office... Halle, Leipzigerstr. 87.

Halle a. S., Mittwoch 25. August 1897.

Berliner Bureau... Berlin S.W. Gestirnsstr. 3.

Für die durch Wassersnoth Geschädigten in der Prov. Sachsen!

Wie wir bereits in unserer gestrigen Abend-Ausgabe mitgetheilt haben, werden wir diejenigen Spenden, welche uns jetzt noch für die Ueberschwemmten zugehen, zu gleichen Theilen dem Magistrat zu Eilenburg und den Kgl. Landrathsämtern zu Bitterfeld und Delitzsch überweisen.

Redaction und Verlag der „Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“

Halle a. S.

Nach unserem Abonnementpreise gingen uns Fische an Spenden weiter zu: Frau Dr. Hachtmann, Halle a. S. Mk. 10. — E., Halle a. S., Mk. 2. — Albert Kobe senior, Halle a. S., Mk. 50. — H. Otto, Barleben b. Salzmünde Mk. 30. — Oberförster Schroth, Rothenburg a. Fulda Mk. 5. — F. R., W. Mk. 3. — H. R. in Sch. D. Mk. 50. — Gemeinde Bessenauklagen Mk. 42.80. — Gesammt von der Gemeinde Wernberg Mk. 75. — Franz Zorn, Grossgräfendorf Mk. 20. — Gemeinde Hornburg bei Oberbröhlungen am See Mk. 75.10, im Ganzen bisher Mark 7830.40.

Anarchistisch-Philistroses.

Goethe, der bekanntlich nicht ein Dichtersfürst, sondern namentlich aktiver, und zwar trotz seines aristokratischen Charakters noch heute von Liberalismus besonderer Staatsmann war, hat in „Faust“ den deutschen Philister so treffend geschildert, daß unbeschadet aller Fortentwicklung das Bild noch heute porträtähnlich ist.

In Frankreich wurde der Präsident Carnot von Anarchistischem ermordet, in Italien, in Spanien zeigen sich die Thaten des praktischen Anarchismus; mit gewaltigem Nachschub versichert wiederum dem Philistänger sein Verborgenes, wie tief sein Absehen von feinem Ornat ist.

Man höre, was ein freireligiöses Organ sagt, welches so schmerzhaft sich in, daß Herr Eugen Richter es viele Jahre vor seine Mitarbeiterhaft begab. In der Königsberger „Hartung'schen Zeitung“ heißt es am Schluß eines „Beuge vor“ überschriebenen Artikels:

„Der spanische Ministerpräsident ist ermordet worden, nachdem die spanische Justiz sich entschieden hat, gegen Angehörige wieder die Folter anzuwenden. Dabei hat die spanische Regierung völlig antikristliche Gewalt gegenüber den „Amiranten“, und auf je fünf Spanier kommt ein Christlicher. Da kann man sehen, wie wichtig es ist, daß der Staat von Polizei, Staatsanwaltschaft und Kirche zu erneuertem Bewußt, der kaiserliche Imperator „Beuge vor“ ist am Plage. Aber wer die Geschichte und das Völkerverständnis kennt, wird einsehen, daß man der Geschichte heute anders vorbringen muß, als nach den Worten des Hohenlohe'schen Ministeriums, der Kirchenbauherrscher und des Herrn v. Stumm.“

Das ist übrigens ganz die Melodie, in der auch der „Norddeutsche“ diese Dinge traktirt, und man konnte fast auf die Verwunderung kommen, daß, nachdem Herr Richter sich auf die „Halle'sche Zeitung“ zurückgezogen, die „Hartung'sche“ ihn durch den alten Liebknecht ersetzt hätte, der noch vor gar nicht so langer Zeit Mitarbeiter bürgerlich-demokratischer Organ war.

Wir hören zwar immer von der großen Klust, welche zwischen der bürgerlichen und der sozialrevolutionären Demokratie und zwischen dieser und den Anarchisten besteht sein sollte. Aber die Klust hat in beiden Fällen doch nur theoretische Grenzen, aber besteht etwa ein anderer als ein theoretischer Unterschied im Ausdrucks derselben Empfindungen zwischen den angeführten Gebänden des Königsberger freireligiösen Organs und denen des

anarchistischen „Armen Konrad“, wenn letzterer bei der Nachricht, daß der Mörder Ganozas' garotirt werden sollte, aus seinem milden Herzen heraus schreibt: „Wie milte er von der Tod Ganozas!“. Aber sind die „Armen Mordbuben“, die „sozialrevolutionären, verfluchten Individuen“, von denen die Fänge und Schlingen der bürgerlichen Journalistik schreien? Armer Mischele... wieviel spanischen Mauthiere sind in ihrer Grausamkeit erschwerter als du, du müßtest garotirt werden.“

Daß aber nur ja „zu Hause“ Alles hübsch beim Alten bleibe! Denn noch brennt uns ja das anarchische Verbrechen nicht auf die Finger. Von den paar „zämmlichen Verbrechen wahnwitziger Tröpfe“ zu reden, die ihre Bedeutung überschätzen — so lautet das „politische“ Gespräch, welches nicht nur an Sonn- und Feiertagen, sondern täglich zweimal die demokratischen Argunen mit dem Pfahlbürger von h.ute führen. Aber passiren denn wirklich nur hinten weit in der Türkei anarchische Greuel? Vielleicht würde die Polizei mancherlei, was sie nicht lassen darf, zu erzählen. Vielleicht geht auch die weitere Untersuchung des Eisenbahnunglücks bei Halle noch allerlei zu denken. Denn wenn bereits die Ueberzeugung feststeht, daß es durch ein Verbrechen herbeigeführt wurde, dann kann es sich nur um ein anarchisches Verbrechen gehandelt haben, aber sind denn diese armen, wahnwitzigen Tröpfe nicht ein Produkt unserer Erziehung, insbesondere der politischen Erziehung, welche wir in den Massen beizubringen den Herren Singer, Nebel, Liebknecht, Stadelhagen, Arons und Anderen gelassen? Aber, daß nur ja zu Hause hübsch Alles beim Alten bleibt und die gesammte Demokratie dem kategorischen Imperativ „Beuge vor!“ ihre Deutung geben kann und diese nachgeben bleibt.

Man man wird ja sehen. Der Tod Ganozas' hat die Frage internationaler Maßnahmen gegen den Anarchismus und Verwandte wieder in's Auge gebracht; sollte sich das Celler Eisenbahnunglück wirklich als anarchisches That erweisen, wer weiß, was das Steinden in unserer inneren Politik ins Rollen bringen kann. Aber freilich, das demokratische Philistertum wird sich doch bei dem Gedanken dreimal betreten, daß irgend ein „Lommender Mann“ mit dem „Beuge vor!“ Ernst machen und doktrinaire Zwismstände, die man über seinen Weizsäcker möchte, zerreissen könnte.

Deutsches Reich.

* Wie die „Dlpreuß. Btg.“ mittheilt, wird in politischen Kreisen gegenwärtig ein Vorschlag lebhaft erörtert, der sich in Petersburg am Tage der Ankunft des deutschen Kaisers abgeheißelt hat. Unmittelbar nach dem gemeinschaftlichen Dinner hatten beide Kaiser eine 15minütige Besprechung, bei der Niemand ausgen gewesen ist. Nachdem der deutsche Kaiser hierauf in seine Gemächer zurückgekehrt war, hat er sofort den Volschafer von Bismarck zu sich entbieten lassen, mit dem er auch längere Zeit konferirte. Man schließt daraus einerseits, daß wichtige politische Fragen zur Erörterung gelangt sind, andererseits folgert man, daß Herr von Bismarck dazu ausersehen sei, im gegebenen Falle den Fürsten Hohenlohe zu konsultiren. Wir halten diese Schlussfolgerung für zu weit gehend. Eine Besprechung von 15minütiger Dauer zwischen den beiden Monarchen hat naturgemäß internationale Angelegenheiten zum Gegenstand gehabt; im Orient, in Ostasien u. s. w. liegen Fragen genug für die Erörterung zwischen den beiden Kaisern vor. Doch Kaiser Wilhelm kann den respektmächtigen Leiter des Auswärtigen Amtes und nicht den Reichsfürsten zu sich entbieten lassen, dürfte, abgesehen von rein äußerlichen Gründen, durch eine schonende Rücksichtnahme auf den Fürsten Hohenlohe in der vorgedachten Abendstunde veranlaßt gewesen sein.

* Bei Beurtheilung der angeblichen Aeußerungen des

Fürsten Bismarck über die Konföderativen weiß die „Ztg. Böhm.“ auf den Umstand hin, daß es sich um aus dem Zusammenhang gerissene Wuchstücker verschiedener Gespräche handelt, wobei natürlich ein liberales Blatt, wie die „N. Fr. Pr.“ eines ist, seinen Lesern nur mittheilt, was für seine Zwecke paßt. Dabei war bisher die Frage nach dem Datum dieser Gespräche ganz offen gelassen worden. Die „Nicht. Böhm. Btg.“ hat nun Erklärungen an vollständiger Stelle darüber eingegeben und ist jetzt in der Lage, mittheilen zu können, daß Fürst Bismarck seine Ansicht über das Verhalten der konföderativen Partei zur Zeit seiner Amtsentlassung in Rücksprachen geäußert, aber nicht auf die heutige Partei übertragen hat. Er ist durch den Artikel des Wiener Blattes übertrübt worden und seinerseits an der Veröffentlichung nicht betheligt. Dagegen bringt das Blatt noch eine Zufahrt, in der es heißt:

Es sind alle Kamellen, die wieder aufgehört sind. Die Aeußerungen über die Konföderativen glaube ich schon gelesen zu haben in einem Bericht, den ein Intervejuer unmittelbar nach der Entlassung des Fürsten, wenn ich nicht irre, ebenfalls in einem kleinen Blatt, veröffentlichte. Es ist aber möglich, daß sie aus einer noch früheren Zeit, nämlich aus der Mitte der 70er Jahre, stammen. Die Aeußerung über den König Georg von Hannover erinnere ich mich ganz genau schon vor fünf Jahren gelesen zu haben. Ich war im Sommer 1892 auf Nordwegen, als sich das Gerücht verbreitete, daß Sr. Durchlaucht der Kaiser dorthin zum Kurzaufenthalt kommen würde. Sofort bewährten sich natürlich die Norddeutschen Bedenken dieses Gerüchtes und trugen alles Mögliche zusammen, was auf die Person des Fürsten und namentlich auf seinen Vorentscheid im Jahre 1844 auf Nordwegen Bezug hatte. Ich entsinne mich nun ganz genau, die Aeußerungen des Fürsten über den König Georg dort schon damals gelesen zu haben.

Die „Neue Freie Presse“ wärmt also hier, wie hierzu richtig bemerkt wird, 7 Jahre alte Kluge noch auf, begiebt sich mit modischer sauce piquante und legt das Gerücht als neuestes Gemüthe der Saison auf. Das ist eine unehrliche Art. Denn so das Wiener Blatt ertrampelt wird, gebräugte Jahresüberdichten von Gesprächen des Altreichsfürstlers in das Schlaglicht des heutigen Augenblicks zu setzen, so verlieren seine Veröffentlichungen jegliche

Bestellungen

für den Monat

September

auf die „Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“ nehmen sämtliche Postanstalten zum Preise von 1 Mark entgegen, für Halle und Giebichenstein die unterzeichnete Expedition zum Preise von 85 Pfg.

Im Monat September werden wir eine Revue von veröffentlichten. Wilhelm Jenzen, einer unserer berühmtesten und besten Novellen-Dichter, giebt mit der Revue „Der Nachbar“ eines seiner Meisterwerke.

Expedition der „Halle'schen Zeitung“

Landbesorgung für die Provinz Sachsen etc.

Halle a. S.

Stadttheater Halle a. S.

Die ergebenst unterzeichnete Direction beehrt sich hierdurch mitzuthellen, dass die

Eröffnung der Saison:

Sonnabend, den 18. September 1897

stättfindet. Langjährige Erfahrung und Kenntnis der Anforderungen lassen mich hoffen, dass es mir auch hier gelingen wird, das Interesse des verehr. Publikums zu gewinnen. Persönliche Prüfung fast aller engagierten Künstler, sowie deren Thätigkeit an größeren Bühnen geben mir die Zuversicht, in fast allen den meisten Fällen das Richtige getroffen zu haben. Da die Aussicht auf erfolgreiche Novitäten auf dem Gebiete der Oper sehr gering ist, beabsichtige ich ältere Meisterwerke in darobaus neuer Inszenierung nach Vorbildern der besten Bühnen: so z. B. **Tannhäuser** (nach der Bayreuther Einrichtung), **Lohengrin**, **Meistersinger**, **Undine** (nach der Inszenierung der Kgl. Oper, Berlin), **Zauberflöte**, **Aida** (Wiener Hofoper) etc. mit durchweg neuer Dekorationen und Costümen zu bringen. Auerkannt künstlerische Ateliers von Kautsky in Wien, Prof. Lütkenmeyer, Coburg, Franz Busch, Berlin (Deutsches Theater) haben die decorative Einrichtung übernommen, ausserdem sind für andere Sachen im eigenen Atelier eine grosse Anzahl Decorationen geschaffen worden, so dass auch für bessere Ausstattung alles geschehen ist, den höchsten Ansprüchen zu genügen. Die Lieferung neuer historischer Möbel haben nach Originalzeichnungen die Firmen Hugo Baruch & Co., Berlin, und Robert Preller, Halle, übernommen. Ein eigenes Theatrorchester wird es mir ermöglichen, unter Einfluss von anderen Verpflichtungen, die grösste Sorgfalt auf die Proben zu verwenden und auch das öftere Fehlen der Musik bei Lustspielvorstellungen zu vermeiden. Sorgfältiges Ensemble, abwechslungsreiches Repertoire auf allen Gebieten, sowie Neuverwertung erfolgreicher Novitäten werden die massgebenden Factoren meiner Leitung sein.

Die Abonnementbedingungen sind die bisherigen geblieben, und beehre mich, zu zahlreicher Beteiligungen am Abonnement höchst einzuladen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
M. Richards.

Spielplan.

Novitäten: Oper u. Operette: „Sylvana“ v. Weber, eingerichtet v. Langer. „Der Loutse“ v. Ulrich. Die Königskinder, Musik v. Hauptmann. „Waldmeister“, Operette v. Strauss. „Nordlicht“, Operette v. Millocker. Das Wetterhöschen, Musik, Genrebild v. Adrian Ross, Musik von Selby.

Schau- u. Lustspiel: Coriolan v. Shakespeare. Versunkene Glocke, Hamlets Himmelfahrt, Biberpols v. Gerhard Hauptmann. Volksfest v. Ibsen. Sohn des Kalifen, Robinsons Eiland v. Ludwig Fulda. Renaissance, Goldene Eva, Helgas Hochzeit v. Dr. Koppel-Einfeld u. Frhr. v. Sebatthan. Der Burggraf v. Strauss.

Ballet: „Sonne und Erde“ v. Hassreiter u. Gaul, Musik v. Bayer. „Weingeister“, Ausstattungsball v. M. Richards u. Fr. Stalberg-Wiest.

Neu einstudiert werden: Tannhäuser, Lohengrin, Meistersinger, Walküre, Fliegende Holländer, Afrikaenern, Mignon, Undine, Zauberflöte, Entführung aus dem Serail, Hans Heiling etc. Bettelestuden, Puppenfee, Fiesco, König Lear, Romeo und Julia, Nathan der Weise. Ein Wintermärchen, Sommernachtstraum u. s. w.

Abonnementsbedingungen.

Die Saison wird am 18. September eröffnet und finden während derselben 20 Abendvorstellungen und unter diesen 152 Abonnementsvorstellungen statt. Der Abonnementspreis beträgt für Passpartouts von 204 Mk., II. Rang 157 Mk. 50 Pfg., I. Rang Loge, Balkon und Orchesterantell 357 Mk., Parquet fantoull 64 Mk. 60 Pfg., Parquet 53 Mk. 20 Pfg., II. Rang 23 Mk. 50 Pfg. — Die Abholung und Zahlung sämtlicher Passpartouts-Abonnementsbillets findet in zwei gleichen Raten bei dem Bankhaus **Reinhold Steckner**, am Markt hier, statt und zwar vom 11. September 1897 und vom 4. Januar 1898 an. Abonnements-Anmeldungen werden von Donnerstag, den 26. August an, Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr an der Tageskasse des Stadttheaters angenommen. Den bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 2. September reservirt. (9965)

Wintergarten.

Donnerstag, den 26. August, Abends 8 Uhr

bei festlicher Beleuchtung des Gartens

Wohlthätigkeits-Concert

zur Förderung der Noth im Ueberfluthungsgebiet
Ausgeführt von den vereinigten Märrerchungs-Vereinen „Hollische Siederfeste!“
und dem Verein „Sang und Klang“ unter gütiger Mitwirkung des Stadtorchesters
unter Leitung des Herrn Musikdirectors **M. Friedemann.**

Programm.

1. Kaisermarsch **W. Wagner.**
2. Panfacht aus den allmiederländischen Volksliedern **Guard Kemfer.**
3. Drei Männerchöre:
 - a) Sturmchwärmer **Därner.**
 - b) Es ist keine Hülfe so arm und klein **W. Wagner.**
4. Aufforderung zum Tanz **C. R. von Weber.**
5. Zwei Männerchöre:
 - a) An das Vaterland **Kreuzer.**
 - b) Scherzschwärmer **Edert.**
6. Ouverture zur Oper: „Mignon“ **Thomas.**
7. Drei Männerchöre:
 - a) Wenn ich ein Waldvöglein wär' **Schmidt.**
 - b) Altdäuisches Minnelied **Jul. Otto.**
 - c) Wie die wilde Noth im Wald **Wair.**
8. Ungarische Kapellodie Nr. 2 **Wist.**
9. Friedensfeier „Festouverture“ **Carl Heinecke.**
10. Drei Männerchöre:
 - a) Menschen von Tharau **Eidher.**
 - b) Mondesaufgang **Wit.**
 - c) Abendblühenden **Hretel.**
11. Festmarsch **Sage Sage.**
12. Die Stimmler rühmen des ewigen Chöre **G. van Vethoven.**

Eintritt 50 Pfg. pro Person, ohne die Wohlthätigkeit beschränken zu wollen.
Sporverkauf der Karten in den Musikalienhandlungen von **Hothau, Gr. Stein-
strasse, Karowitz, Barisierstrasse, und Neubert, Polirstrasse**, sowie in den Ciaren-
handlungen von **Steinbrecher & Jasper, Markt** und **Scharenstrasse**, und **Schöbe,
Hirschstrasse**.

Das Concert findet jedenfalls, bei unglücklichem Wetter im Saale, statt.

PATENTE Gebrauchsmuster, S. 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Erklärung der Centralstelle der preussischen Landwirtschaftskammern.

Berlin, 20. August.

Oben die von der Centralstelle der preussischen Landwirtschaftskammern seit einigen Tagen veröffentlichten Getreidepreise...

Landwirtschaftskammern" der Aufgabe, auf Grund ihrer täglich aus...

Centralstelle der preussischen Landwirtschaftskammern. gez. von A. v. Arnim-Güterberg, Vorsitzender. Graf von Schwerin-Bönig, von Zander, Stellvert.

Halle'sche Lokalnachrichten vom 25. August.

Der Redakteur unter Original-Nachrichten für nur mit bester Kunden...

Die Verwirklichung der Pfanzensaison der Landwirtschaftskammer zu Halle. Die hiesige bisher unter dem Namen...

Abend um Freitag und Sonnabend die schriftlichen Arbeiten an...

Einbahn-Brigade. Das Gerücht, daß eine preussische Eisenbahn-Brigade...

Zwölf unvorsichtige Radfahrer haben gestern Abend gegen 11 Uhr...

Wichtige Brandthatung. In dem hiesigen Ortsteil, wo sich ein...

Anglistische. Beim Heruntersteigen von einem hochbetagten...

Landesamts-Nachrichten von Halle. Meldungen vom 24. August 1897. Aufgehoben: Der Arbeiter Otto Bortius...

Die Notizen der ersten Gruppe beruhen auf den regelmäßigen Mitteilungen...

Ein Abwachen in f. m. erkannter Burschenschaft darf keineswegs empfindlich alle Objekte in f. m. natürlichen...

Einbahn-Brigade. Das Gerücht, daß eine preussische Eisenbahn-Brigade...

Die Grundzüge dieser Notizen ist also fast breit; sie ist notwendig breiter...

Einige Zeitungen brachten zwar über den Stand der Getreidepreise...

Einbahn-Brigade. Das Gerücht, daß eine preussische Eisenbahn-Brigade...

Die Grundzüge dieser Notizen ist also fast breit; sie ist notwendig breiter...

Ein Abwachen in f. m. erkannter Burschenschaft darf keineswegs empfindlich alle Objekte in f. m. natürlichen...

Einbahn-Brigade. Das Gerücht, daß eine preussische Eisenbahn-Brigade...

Die Grundzüge dieser Notizen ist also fast breit; sie ist notwendig breiter...

Amtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

Beilage zur „Halle'schen Zeitung.“

Nr. 22.

Halle a/S., den 25. August.

1897.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die zum Gesetz über den **Waffengebrauch der Forst- und Jagdbeamten** vom 31. März 1837 (Ges.-Samml. S. 65) für die königlichen Forst- und Jagdbeamten erlassene Instruktion vom 17. April 1837 (v. Kamph Annalen XXI S. 339) bestimmt in Art. 4, daß die Waffen gegen keinen schon auf der Flucht befindlichen Frevler zu gebrauchen sind.

Mehrfach vorgekommene Fälle, in denen fliehende Frevler während der Flucht Deckung gesucht und, sich plötzlich gegen die sie verfolgenden Forst- und Jagdbeamten wendend, von ihren Schusswaffen Gebrauch gemacht und diese getödtet oder schwer verletzt haben, sowie die fortgeschrittene Technik in der Konstruktion der Schusswaffen, welche es den Frevlern ermöglicht, auch während eifriger Flucht ein bereits abgeschossenes Gewehr mit Leichtigkeit wieder schussfertig zu machen, lassen es mir nicht angängig erscheinen, das unbedingte Verbot des Gebrauches der Waffen gegen fliehende Frevler noch weiter aufrecht zu erhalten.

Ferner erscheint es mir zweckmäßig, die im Artikel 3 der Instruktion gegebene Einschränkung hinsichtlich der Art der zugelassenen Waffen zu beseitigen, insbesondere um dadurch den Forst- und Jagdbeamten die Möglichkeit zu gewähren, auch von dem Revolver Gebrauch zu machen.

Mit Rücksicht hierauf wird der Artikel 3 der genannten Instruktion aufgehoben und der Artikel 4 derselben durch folgende Bestimmungen ersetzt:

„Beim Gebrauch der Waffen müssen die Forst- und Jagdbeamten sich stets vergegenwärtigen, daß solcher nur soweit stattfinden darf, als die Erfüllung des bestimmten Zweckes, die Holz- oder Wildddiebe, oder die Forst- und Jagdkonventionen bei thätlichem Widerstande oder gefährlichen Drohungen unschädlich zu machen, es unerlässlich erfordert. In der Regel sind daher die Waffen nicht gegen fliehende Frevler zu gebrauchen. Legt indessen ein auf der Flucht befindlicher Frevler auf erfolgte Aufforderung die Schusswaffe nicht sofort ab, oder nimmt er dieselbe wieder auf, und ist außerdem nach den besonderen Umständen des einzelnen Falles in dem Nichtablegen oder Wiederaufnehmen der Schusswaffe eine gegenwärtige drohende Gefahr für Leib oder Leben des Forst- oder Jagdbeamten zu erblicken, so ist Letzterer auch gegen den Fliehenden zum Gebrauch seiner Waffen berechtigt. In jedem Falle sind die Waffen nur so zu gebrauchen, daß lebensgefährliche Verwundungen soviel als möglich vermieden werden. Deshalb ist beim Gebrauch der Schusswaffe der Schuß möglichst nach den Beinen zu richten und beim Gebrauch des Hirschfängers der Hieb nach den Armen des Gegners zu führen.“

Uebrigens muß beim Gebrauch der Schusswaffe die größte Vorsicht angewendet werden, damit durch das Schießen nicht dritte Personen verletzt werden, welche ohne Theilnahme an einer Konvention sich zufällig in der Schusslinie oder in deren Nähe befinden. In dieser Hinsicht ist besonders dann Aufmerksamkeit nöthig, wenn nach einer Richtung geschossen wird, in der sich eine Landstraße oder ein bewohntes Gebäude befindet. Auch ist der Gebrauch der

Schusswaffe überhaupt in der Nähe von Gebäuden zur Verhütung von Feuergefahr möglichst zu vermeiden.“

Berlin, den 14. Juli 1897.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Frhr. v. Hammerstein.

[9942]

Bekanntmachung.

Zur **Ausbildung von Hufschmieden** besteht in Merseburg, Erfurt und Halberstadt je eine Lehrschmiede für Hufbeschlag, an welcher alljährlich mehrere Lehrturse stattfinden. Nähere Auskunft über den Beginn und die Dauer der Kurse über die Bedingungen zur Aufnahme und über die Lehrkosten zc. erteilen:

1. für die Lehrschmiede in Merseburg das **Vereins-Sekretariat des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Pferdezücht-Vereins** daselbst, Oberaltenburg Nr. 8,
2. für die Lehrschmiede in Erfurt der **Departements-Thierarzt Wallmann** daselbst, und
3. für die Lehrschmiede in Halberstadt der **Ober-Rosarzt a. D. Naumann** daselbst.

An der Lehrschmiede in Erfurt finden gleichzeitig Kurse zur Erlernung des Klauenbeschlags statt. Ferner ist nach einer Mittheilung des Haupt-Direktoriums des landwirtschaftlichen Provinzial-Vereins für die Mark Brandenburg und die Niederlausitz der Beginn des nächsten Kurses zur Ausbildung von Lehrschmiedemeistern an der Lehrschmiede zu Charlottenburg auf

Montag, den 1. November 1897

festgesetzt worden.

Anmeldungen sind an den Direktor des Instituts, Ober-Rosarzt a. D. Brand zu Charlottenburg, Spreestraße 42, zu richten.

Merseburg, den 27. Juli 1897.

Der königliche Regierungs-Präsident.

J.-Nr. 9567.

J. A. Dittmer.

[9943]

Bekanntmachung.

Auf Grund der §§ 2, 28 und 57 Nr. 2 des **Gewerbesteuer-Gesetzes** vom 24. Juni 1891 (G. S. S. 205) ist durch die **Bekanntmachung des Herrn Finanz-Ministers** vom 1. Juli 1892 Folgendes bestimmt worden:

1. Juristische Personen, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, eingetragene Genossenschaften und alle zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten gewerblichen Unternehmungen haben alljährlich in der Zeit vom 15. bis 30. September ihre **Geschäftsberichte und Jahresabschlüsse** des letzten Geschäftsjahres, sowie darauf bezügliche Beschlüsse der Generalversammlung derjenigen königlichen Regierung einzureichen, in deren Bezirk das Gewerbe betrieben wird, oder wenn der Betrieb in mehreren Regierungsbezirken stattfindet, in deren Bezirk sie ihren Sitz haben, bezw. der Sitz der Geschäftsleitung oder der Wohnsitz des von einer außerhalb Preußens domicilirten Unternehmung bestellten Vertreters (vergl. Nr. 2) sich befindet.

2. **Gewerbliche Unternehmungen, welche außerhalb Preußens ihren Sitz haben, aber in Preußen durch Errichtung einer Zweigniederlassung, Fabrikations-, Ein- oder Verkaufsstätte oder in sonstiger Weise einen oder mehrere stehende Betriebe unterhalten, haben in der zu 1. angegebenen Frist bei der selbst bezeichneten Regierung einen in Preußen wohnhaften Vertreter zu bestellen, welcher für die Erfüllung aller nach dem Gewerbesteuergejet dem Inhaber des Unternehmens obliegenden Verpflichtungen solidarisch haftet.**

Zum Nachweis der Uebertragung und der Annahme der Vertretung ist eine entsprechende schriftliche Erklärung des Inhabers des Unternehmens und des Vertreters einzureichen, in welcher die Unterschriften derselben von einer Behörde oder einem zur Führung eines Siegels berechtigten Beamten (Amts- oder Gemeindevorsteher, Notar, Konsul, Gesandten usw.) beglaubigt sind.

An die Einreichung der Geschäftsberichte, Jahresabschlüsse zc. (Ziffer 1), soweit dieselben im Laufe der letzten Wochen für das letzte Geschäftsjahr nicht schon eingereicht sind, und an die Einreichung der Erklärung des Unternehmers und des Vertreters desselben (Ziffer 2), soweit dieses überhaupt noch nicht geschehen ist, wird hierdurch erinnert.

Merseburg, den 22. September 1893.

9944. **Königliche Regierung,**
Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

Bekanntmachung.

Der Herr Minister des Innern hat unterm 18. v. Mts. — II 9810 — der Technischen Kommission für Trabrennen zu Berlin die Erlaubnis erteilt, in Gemeinschaft mit dem Verein für Hindernisrennen daselbst für die noch nicht zur Ziehung gebrachten restlichen 1 000 000 Mark der **Berliner Pferdelotterie eine öffentliche Verlosung von Pferden zc. zu veranstalten** und die Loose im Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Halle a. S., den 23. August 1897.

Der **Königliche Landrath des Saalkreises.**
J.-Nr. 9668. von Werder. [9945]

Bekanntmachung.

Die Firma Carl Franke in Bremen beabsichtigt, am Angermweg und Halberstädter Bahn zu Siebichenstein eine **Gasanstalt** zu errichten.

Dieses Vorhaben wird in Gemäßheit der §§ 16 und 17 der Reichsgewerbeordnung und der §§ 34—36 der dazu erlassenen

Ausführungsbestimmungen vom 19. Juli 1884 hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Zeichnung und Beschreibung der Anlage in unserem Geschäftszimmer während der Dienststunden zur Einsicht ausliegen. Etwaige Einwendungen gegen diese Anlagen sind binnen zwei Wochen nach erfolgter Bekanntmachung ebendasselbst schriftlich in doppelter Ausfertigung oder mündlich zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen wird Termin auf den

9. September, Vormittags 11½ Uhr

in unserem Geschäftszimmer anberaunt.

In diesem Termine wird auch im Falle des Ausbleibens der Unternehmer oder der Widersprechenden mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.

Halle a. S., 24. August 1897.

Der Kreis-Ausschuß des Saalkreises.

Nr. 2952 Kr.-A. von Werder. [9947]

Bekanntmachung.

Der Berginvalide und Hauschlächter **Franz Walther** zu Wettin beabsichtigt in dem Bochmann'schen Gehöft, Löbnigsmark Nr. 1 dortselbst, eine **Schweineflächtere** einzurichten.

Dieses Vorhaben wird in Gemäßheit der §§ 16 und 17 der Reichsgewerbeordnung und der § 34—36 flg. der dazu erlassenen Ausführungsanweisung vom 19. Juli 1884 mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Beschreibung und Zeichnung der Anlage in unserem Geschäftszimmer während der Dienststunden zur Einsicht ausliegen. Etwaige Einwendungen gegen diese Anlage sind binnen zwei Wochen nach Ausgabe des diese Bekanntmachung enthaltenden Blattes ebendasselbst schriftlich in doppelter Ausfertigung oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen wird Termin auf den

9. September, Vormittags 11 Uhr

in unserem Geschäftszimmer anberaunt.

In diesem Termine wird auch im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Widersprechenden mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.

Halle a. S., den 23. August 1897.

Der Kreis-Ausschuß des Saalkreises.

J.-Nr. 2937 Kr.-A. von Werder. [9948]

Rugholz-Auktion.

Freitag, den 3. September d. J.,
von Vorm. 9 Uhr ab,

sollen im Forstrevier Burgkennig
ca. 900 kieferne Brett- u.

Bauhölzer, fow. Rughölzer,
ca. 300 kieferne Stangenhausen

verschiedener Stärken,
an Ort und Stelle meistbietend verkauft
werden. [9913]

Zusammenkunft: Gasthaus zu Burgkennig.
Die Forstverwaltung.

Eine noch gut erhaltene, betriebsfähige

Locomobile

mit

Dreschapparat

hat sehr preiswerth zu verkaufen

Rudolf Rossner,

9386] Zeit.

Auskünfte

über **Geschäfts- u. Privatverhältnisse** ertheilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt [9213]

Beyrich & Greve,

Internationales Auskunftsbureau,
Halle a/S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 625.

500,000 Mk.

auf **Häuser**

billigst auszuleihen durch

Ernst Haassengier & Co.,

Bankgeschäft. [9936]

1,000,000 Mark

Institutsgelder auf lange Dauer à 3½ bis 3¾% auf Alder unter günstigsten Bedingungen bei weiter Vorkaufsgrenze auszuleihen. Anträge einzureichen sub **Z. G. 141 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.** [9208]

4000 Mk.

auf sichere Hypothek (Stadtmitte) auf 3 Jahre zu 5% zu leihen gef. Off. erb. unt. **Z. 9784** an die Exped. d. Btg. [9784]

Eine Hypothek von 6—8000 Mark

auf ein Hausgrundstück zum Taxwerthe von 84 000 Mk. wird nach 45 000 Mk. genen 5% Zinsen zum 1./10. cr. gesucht.
Glimm, Rechtsanwält und Notar.

600,000 Mark

Stiftungsgelder sind à 3½—3¾% auf Alder auszuleihen durch

B. J. Baer, Bankgeschäft,

Halberstadt. [9120]

Institut Rudow,

Berlin W., Leipzigerstr. 13, besorgt f. alle Plätze exact u. discret **Auskünfte u. Ermittlungen jeder Art, Beobachtungen etc.,** sowie alle sonst. **Vertrauensangelegenheiten.** Prospekte kostenfrei.

Für Eheleute. Neueste hygienische Schuttmittel. Klustrierte Preisliste gegen Rehnpfennigmarke. **Gustav Engel, Berlin, Potsdamerstraße 131A.** [7896]